

Presseinformation

17. Oktober 2014

Neues Heft „Das Waldviertel“ erschienen

„Horner Butter“, Militärmanöver und mittelalterliche Siedlungsrelikte

Die mittelalterlichen und neuzeitlichen Siedlungsrelikte im nordöstlichen Waldviertel untersucht Stefan Strutz im kürzlich erschienenen Heft 3/2014 der Zeitschrift „Das Waldviertel“. Gemeinsam mit Elfriede Loicht berichtet er über Wüstungen, verlassene Siedlungen, und geht der Frage nach, wie genauere Informationen über deren Anlage, Behausung und Bewirtschaftung in Erfahrung zu bringen sind.

Karlheinz Hulka beschäftigt sich mit der Biographie des Feldmarschall-Leutnants Karl Klarner von Chiesa di Locca, eines Offiziers der k. u. k. Armee, der im Zuge der großen Militärmanöver, die um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert in der Region stattfanden, nach Horn kam und hier bis 1910 lebte. Über Neuigkeiten aus dem Schlossmuseum Weitra berichtet Wolfgang Katzenschlager, der in seinem Beitrag auf einige prächtige Exponate historischer Bibelausgaben hinweist. Eine weitere Neuerung im Museum betrifft die Vorstellung der Persönlichkeit des Weitrarers Landgrafen Friedrich (1813 - 1892), der als Erzbischof von Olmütz und Kardinal zu höchsten kirchlichen Würden aufstieg.

Im Krahuletz-Museum Eggenburg ist noch bis Jahresende eine Ausstellung über das Jahr 1934, die Kämpfe im Februar und den NS-Putschversuch im Juli, zu besichtigen; Hintergründe, Folgen und Rezeption dieser Ereignisse schildert Franz Pieler. Schließlich widmet Hermann Maurer seinem Vater zum 90. Geburtstag einen Artikel, der das Leben des Jubilars und seine Tätigkeit in der Horner Molkerei würdigt: Unter Federführung Maurers wurde die „Horner Butter“ weit über die Grenzen Österreichs hinaus bekannt. Waldviertler Kulturberichte u. a. ergänzen das 104 Seiten starke Heft.

Nähere Informationen und Bestellungen unter 02982/3991, e-mail e.rabl@aon.at und <http://www.daswaldviertel.at/>.